

(1278—1) Nr. 3656.

Concurs-Eröffnung

des Alois Sernec, Krämer in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der für Einzelnfirmen zum Betriebe einer Krämerei eingetragenen Firma: Alois Sernec in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Wilhelm Freiherr v. Rechbach zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Robert v. Schrey in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

22. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

25. Juli 1874

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

13. August 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 5. Juni 1874.

(1230—2) Nr. 2589.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit dem Bescheide vom 30. März 1874, Z. 1661, auf den 15. Mai 1874 angeordneten ersten Feilbietung der dem Johann Ogrisek von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird sohin zur zweiten auf den 15. Juni 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

Senofetsch, am 19. Mai 1874.

(1122—3) Nr. 2386.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Jakob Klemenčič, Grundbesitzer von Jugorje Nr. 2.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Dezember 1872 testative verstorbenen Grundbesizers Jakob Klemenčič aus Jugorje Nr. 2. eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

9. Juni 1874,

vormittags 9 Uhr, beim k. k. Notar Anton Kupljen als bestellter Gerichtscommissär in Möttling im Franz Gustin'schen Hause zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch bei dem k. k. Bezirksgerichte Möttling schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Möttling, am 12. Mai 1874.

Anton Kupljen,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(1244—1) Nr. 2578.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pipan von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Thomas Spenko von Hujza gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Krenz sub Urb.-Nr. 893 vorkommenden Realität peto. schuldigen 232 fl. 50 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

25. August 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Mai 1874.

(1133—2) Nr. 19853

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Wanek, durch Dr. Sajovic in Laibach, peto. 300 fl. s. A. die exec. Versteigerung der dem Simon Pauscher, durch den curator ad actum Dr. Munda, gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche Einl.-Nr. 62 der Steuergemeinde Bizavik vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

19. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Februar 1874.

(1192—2) Nr. 1765.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Matthäus Grile von Watsch die mit Bescheid vom 2. Jänner 1874, Nr. 7, auf den 15. April und 15. Mai 1874 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Blas Ferme von Jelenik gehörigen, gerichtlich auf 799 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mankendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und wird nunmehr zu der auf den

15. Juni 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Mai 1874.

(1137—2) Nr. 1367.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Volek von Preffer peto. 105 fl. s. A. die executive Versteigerung der dem Franz Gris von Planzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1695 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einl.-Nr. 453 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

19. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Februar 1874.

(1194—2) Nr. 1161.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vicariatskirche Tschernutsh die executive Versteigerung der dem Matthäus Jelenk von Brelog gehörigen, gerichtlich auf 1173 fl. 40 kr. geschätzten Realität ad Kreutberg sub Ref.-Nr. 86 pag. 138 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

24. August 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten März 1874.

(1227—3) Nr. 3183.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Matthäus Leban von Adelsberg, durch Herrn Dr. Den, gegen Anton Kalister, Besignachfolger des Andreas Kalister von Slavina, die mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1874, Z. 30, auf den 10. April und 12. Mai 1874 angeordneten ersten zwei Realfeilbietungstagssatzungen über Einverständnis beider Theile mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

12. Juni 1874

angeordneten dritten Feilbietungstagssatzung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. April 1874.

(1217—3) Nr. 6680.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Klemenčič von Gurkfeld gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität sub Berg.-Nr. 743 ad Herrschaft Gurkfeld wegen aus dem Steuerrückstandsausweise vom 10. Juli 1870 schuldigen 29 fl. 22 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

18. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. März 1874.

(1134—3) Nr. 21877.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Heinrich Maurer, durch Dr. Naglag, peto. 2693 fl. 86 kr. s. A. die exec. Versteigerung der in den Maria Sellar'schen Verlaß, durch den curator ad actum Herr Dr. Munda, gehörigen, gerichtlich auf 9986 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 12 ad Pfalz Laibach Conf.-Nr. 25 ad Watsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

15. Juli

und die dritte auf den

19. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Jänner 1874.

Kundmachung.

Sonntag am 7. Juni d. J. nachmittags 4 Uhr wird die Malitsch'sche Wiese, am Volar an der Lippestrasse gelegen, parzellenweise licitando verpachtet.

Montag am 8. Juni d. J. vormittags 9 Uhr findet aber die Verpachtung der 2 grossen ca. 32 Joch messenden Wiesen im Tirnauer und waitcher Stadtwalde parzellenweise im Licitationswege in loco statt. Das Heu ist durchgehend für Rindviehfütterung geeignet.

Pachtlustige werden eingeladen, an obigen Tagen auf den benannten Wiesen zu erscheinen.

Laibach, am 1. Juni.

(1253-2)

Filiale der Steierm. Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

Gelder zur Verzinsung

unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel wo jeder beliebige Betrag von 5 fl. aufwärts eingelegt und bis zum Betrage von 3000 fl. behoben werden kann, und zwar

mit 5% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 15tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen;

(894-9)

mit 6% gegen 90tägige Kündigung

in beliebigen Beträgen.

b) Gegen Kassen-Scheine, auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4 1/2% ohne Kündigung,

mit 5 1/2% gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kassenscheine geniessen diese Verzinsung vom 1. Juli 1873 an.

Die Filiale der Steiermärkischen Escompte-Bank escomptirt ferner **Platzwechsel und Domizile** bis 150 Tage Laufzeit auf **Graz, Wien, Triest, Klagenfurt** und sonstige inländische Plätze, wofür sich daselbst eine Bank oder Bankfiliale befindet, — sie besorgt den commissionsweisen Ein- und Verkauf aller Gattungen Werthpapiere und Effecten zum jeweiligen Course gegen billigste Provision, — übernimmt zum Incasso Wechsel und Anweisungen auf in- und ausländische Plätze.

Der selbständige **Credit-Verein** der Anstalt gewährt Credite nach den statutenmässigen Bestimmungen.*

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

* Auszüge aus den Statuten sowie Gesuchs-Blanquette werden auf mündliches oder schriftliches Begehren im Bureau der Anstalt gratis verabfolgt.



Filipp Barth,

em. t. t. Bezirks-

Thierarzt,

Wien, Rärntnerring, Giselstrasse Nr. 4,

empfiehlt sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.

(Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenfluß, Gallenbint, Frohsgallen, Stollbeulen, Piphaten, Kappletten, Schwellen, Schwämme und Warzen bei Pferden, à Flasche 2 fl. 60 kr.

Scharfsalbe gegen Spatz, Stich-, Rehe-, Rieg- und Ueberbeine, Kronenleiten, Hasenhaken, wie überhaupt alle Knochengeschwülste nach dessen Gebrauchnahme spurlos zurücktreten und das Pferd vom Schmerz und Krümmgehen gänzlich befreit, à Ziegel 2 fl.

gegen Schulter-, Bug-, Hüfte- und Kreuzlähme, Rehekrankheit, Verfangen, Verschlagen, Rah, Rheumatismus, Hufenzündung, Flechsenausdehnung, Verstauchungen des Fessels, Kron- und Hufgelenkes, Krummet, Sillens- und Satteldruck, Steifheit und Schwäche der Glieder, Anschwellungen der Füße, Verletzungen und Entzündungen jeder Art und erhält das Pferd, selbst im hohen Alter und bei größter Anstrengung ausdauernd und muthig, à Flasche 1 fl. 40 kr.

Morpheum gegen Wunden, Geschwülste, Hautanschläge, Mücken, offenen Krummet- und Satteldruck, Woll-, Kronentritt, Strahl- oder Kernfäule, Steingallen, Ohren- und Krallengeschwülste der Hunde ist sehr anzupfehlen, à Flasche 1 fl. 20 kr.

Hufsalbe gegen schwache und gebrechliche Hufe, nach deren Gebrauche dieselben sehr schnell nachwachsen, schön, fest, regulär und elastisch werden, à Ziegel 1 fl. 20 kr.

Viehpulver für Pferde und Hornvieh, gegen Seuchen, Husten, Lungentränkheiten, Dampf, Koller, Drüsen, Blähungen, Kolik, Würmer, Verstopfung, Mangel an Fresslust und Milchabsonderung der Kühe, Abmagerung etc.

Hundesalbe Es ist ein unübertreffliches Heilmittel zur schnellen und gründlichen Heilung aller bei den Hausthieren vorkommenden innerlichen Krankheiten, 1 Pfund-Packet 80 kr.

gegen Hautjucken und Ausschläge, Räude, Schärfe, Schuppen, Insecten, Ohrenfluß, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, à Flacon 1 fl. und

Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, à Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zeugnisse, Anerkennungs schreiben und Dankschreiben über die vorzügliche Wirkung der angeführten Medicamente liegen jedermann in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichen, aber es sind deren so viele, daß selbst der geübteste p. t. Leser sie binnen 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, und was auch von der Güterverwaltung Sr. t. Hoheit des k. Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Andor Graf Czernhazy, Graf Santovius, Graf Zichy, Graf Apolloni, Graf Cigala, Graf Deym, Burggraf v. Grauden, Graf Wurmbbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Goshin, Graf Waldendorf, Graf Collonitz, Graf Podstahly, Ritter v. Appiani, t. t. General und noch mehreren tausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Auslandes bestätigt wird.

Gebrauchs-Anweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich mit Nachnahme versendet. Abnehmer größeren Quantums erhalten Nachlaß. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-16)

F. Barth.

Echte französische zuchtfähige

Kaninchen

von der empfehlenswertheiten Rasse zur Fleischproduction befähigt in großer Auswahl und versenden unter Garantie (1172-3)

Mörsch & Meyer,

Kaninchenzüchterei „zum Hasenstein“, Cannstadt, Württemberg.

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unsern vorzüglichen

Hydraulischen Kalk,
Steinbrücker Natur-Cement gleich **Roman-Cement,**
Feuerfesten Ziegel,

dto. Quarzsand,

dto. plastischen Thon,

dto. Chamotte

zu den billigsten Preisen in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (692-11)

Steinbrücker Cement-Fabrik Steinbrück
in **Steiermark.**

Lager bei Herrn **S. J. Pessiak & Söhne** in Laibach.

Verpachtung.

Von der Anton Ernst v. Canal'schen Concursmasseverwaltung wird die sogenannte **Egger-Alpe** sammt Käserei-Inventar für den heurigen Sommer verpachtet.

Pachtlustige haben ihre Anfragen oder Offerte bis längstens 10. Juni an den Masseverwalter Dr. Ivo von Hübler, Advocat in Klagenfurt, zu richten.

Ebenso werden die v. Canal'schen **Hammerwerke** zu Malborgeth pachtweise vergeben, und ist das Weitere beim eben genannten Masseverwalter zu erfragen.

Klagenfurt, am 26. Mai 1874.

(1249-2)

Die Concursmasse-Verwaltung.

Adolf Eberl

Schriftenmaler, Lackierer, Anstreicher
und Oelfarbengeschäft

Hauptplatz, Schneidergasse Nr. 256

(nicht zu verwechseln mit M. Eberl, Franziskanergasse).

Preise von Oelfarben.

Weiss-Silberfarbe	
Ockergelb	
Holzfarbe (licht und dunkel)	per Pfund 29 kr.
Engelroth	
Grau in allen Tönen	
Grün (Laubgrün licht und dunkel)	per Pfd. 45 kr.
Schwarz	38 kr.
Firniss	38 kr., en gros 36 kr.

Copallacke, feinst, per Pfund von 1 fl. aufwärts, so wie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität zu den billigsten Preisen, **wie sonst nirgend.** Bestellungen von auswärts prompt per Nachnahme.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
ergebenst

(1156-3)

Obiger.

300 bis 400 Klafter große Eichenpähne

werden **Donnerstag am 11. d.**, nachmittags 4 Uhr, in **Podreber**, eine halbe Stunde von Brunnorf entfernt, licitando verkauft, wozu Kauf-lustige eingeladen werden. (1271-1)

Bei
J. Karinger
sehr hübsche

Zwirnhandschuhe

für Herren und Damen, per Paar zu 50 kr.
bis fl. 1.20. (1164-3)

In **Rudolfswerth** am Hauptplatze ist ein geräumiges

Geschäftslocale,

vollkommen eingerichtet, zu vermieten.

Näheres ist bei der Eigenthümerin **Fanny Seidl** zu erfragen. (1262-1)

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Reibamente,
ohne Folgekrankheiten und Beaufsich-
tung heilt nach einer in unzahligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Sababurggasse 1.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. 3. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (1179-4)

Glücks-Offerte.

Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt
die von der hohen Regierung genehmigte und
garantierte große Geldverlosung, in welcher nach-
stehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.

pr. Thlr. 150,000,

100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à
15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000,
6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500,
33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à
500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200,
950 à 100 u. f. w.

Mein Geschäft, welches 1860 gegründet,
erfreut sich sowohl hier wie auswärts des besten
Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten
Treffer zu theil wurden. Ich empfehle daher zu die-
ser günstigen Verlosung ganze Lose à fl. 7,
halbe à fl. 3.50, viertel à fl. 1.75.

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungsliste
sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegen-
heit pünktlich zu. Man wende sich daher ver-
trauensvoll an (1106-9)

Adolph Fliensfeld,

Bank- und Wechselgeschäft,
Hamburg.

Billige und zweckmässige Bedachung.

Von den kais. kön. österreichischen, kön. preussischen, kais. russischen, kön. bayeri-
schen, kön. und herzog. sächsischen Regierungen geprüfte und als feuersicher anerkannte

Stein-Dachpappe

der Fabriken von

Stalling, Ziem & Co.,

Wien, Wieden, Waaggasse 1,

Prag, Comptoir: Langegasse Nr. 35.

Barge bei Sagan (Preussisch-Schlesien), Breslau.

Nebst Lager von englischem Steinkohlentheer, Asphaltpech, Dachpappennägeln.

Deckarbeiten mit unserem Fabrikat werden unter Garantie der Haltbarkeit in Accord
übernommen. (963-6)

Es müssen gewonnen werden
Mark Crt. 300,000

oder
210,000 Gulden

im glücklichsten Fall als höchster Gewinn
der vom Staate genehmigten und
garantierten großen hambur-
ger Geldverlosung.

Dieselbe bietet 39,600 Gewinne,
welche binnen wenigen Monaten zur sicheren
Entscheidung kommen.

Hauptgewinne eventuell

Mark 300,000,

speziell 200,000, 100,000, 75,000,
50,000, 40,000, 2 à 30,000, 25,000,
3 à 20,000, 3 à 15,000, 5 à 12,000,
13 à 10,000, 11 à 8000, 11 à 6000,
28 à 5000, 2 à 4000, 56 à 3000,
152 à 2000, 5 à 1500, 2 à 1200,
362 à 1000, 412 à 500, 10 à 300,
488 à 200, 17,700 à 110 u. f. w.

Schon am 17. u. 18. Juni
findet die 1. Gewinnziehung statt und be-
trägt die planmäßige Einlage dazu für
1 ganzes Originallos 3 1/2 fl. 39 fr.,
1 halbes " " 19 fr.,
1 viertel " " 9 fr.

Diese vom Staate garantierten und
mit dem Staatswappen versehenen Ori-
ginallose (keine Promessen) verleihe ich
gegen Einfindung des Betrages in Bank-
noten oder Marken überall hin. Alle, selbst
die kleinsten Bestellungen werden pünktlich
effectuirt, der amtliche Ziehungsplan
gratis beigelegt und nach der Ziehung die
amtliche Gewinnliste unaufgefordert über-
sendet. Die Auszahlung der Gewinne
erfolgt prompt unter Staatsga-
rantie. Auch in den abgelaufenen Ziehun-
gen war ich so glücklich, laut Ausweis der
amtlichen Liste durch Auszahlung vieler be-
deutenden Gewinne meine werthen In-
teressenten zu erfreuen und deren Zufrieden-
heit durch aufmerksame Bedienung zu er-
langen. Mein eifrigstes Bestreben wird es
auch künftig sein, mir das geschenkte Ver-
trauen zu erhalten. (1154-4)

Da die Ziehung ganz nahe und
der Vorrath nur noch klein ist,
so beliebe man gefl. Aufträge so-
gleich direct zu richten an

Gustav Schwarzschild,
Bank- und Wechselgeschäft
in Hamburg.

Am 19. November 1873 fiel auf
Nr. 66,591

in meine glückliche Collecte der letzte Haupt-
gewinn von 2000 mit der Prämie von
200,000, zusammen
202,000 Mark Crt.

Ein Material- und Dekonomieverwalter

findet sofort dauernde Stellung bei der unter-
zeichneten Gewerkschaft.

Erforderlich sind gründliche praktische Kennt-
nisse in der gemischten Warenhandlung, der be-
züglichen Buchführung sowie genügende Erfah-
rung im Wareneinkauf und der Hauswirtschaft.
Stabische Sprache erwünscht.

Offerte mit Referenzen-Aufgabe beliebe man
bis längstens 20. Juni l. J. zu richten an die
Direction der

Gewerkschaft Eibiswald
(1263-1) in Steiermark.

Zwei Gewölbe

Nr. 8 und 9 in der Elephantengasse, sind zu Mi-
thael zu vermieten.

Ebenso ist am Marienplatz Nr. 48 ein

möbliertes Monatszimmer

sofort zu vergeben.

Nähere Auskunft beim Zimmermeister **Frisch**,
Elefantengasse.

Wegen Abreise von Laibach

werden verschiedene

Zimmer-Einrichtungsgegenstände,

als:

**1 Sopha und 6 Fauteuils, 1 Divan, Kästen, Tische,
Spiegel, Bilder, Badwanne von Zinn etc. etc.**

sehr billig verkauft:

Sternasse Nr. 25,

1. Stock, beim Theater.

(1265-1)

Wein-Verkauf.

Seitens der Herrschaftsverwaltung Vrbovec wird bekannt gegeben, dass
die dort erzeugten

Allodial-Weine

aus dem rühmlichst bekannten goljaker Gebirge sowie aus den Weingärten
Vinterovec, Bartolovec und Površina nunmehr zum Verkaufe gelangen.

Reflectanten auf diese vorzüglichen weissen und rothen Sorten wollen
sich an unten bezeichnete Adresse wenden. Adresse: Herrschaftsverwaltung
Vrbovec in Vrbovec (das ist Eisenbahn-, Post- und Telegraphenstation).

Photographisch-artistischer Salon

„Hotel Elephant“ Laibach.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich dem p. t. Publicum die Anzeige
zu machen, daß das bisher unter der Firma „J. Saller & A. Rnegevič“ be-
stehende photographische Geschäft nach Ableben des Letzteren unter der Firma
„J. Saller“ fortgeführt werde. Der Unterzeichnete dankt bei dieser Gelegenheit für
das ihm geschenkte Vertrauen und erlaubt sich beizufügen, daß er stets bemüht sein
wird, durch Gewinnung der tüchtigsten Arbeitskräfte die artistische Ausführung von
photographischen Arbeiten in jedem Genre, als: Aufnahmen im Atelier und außer
dem Hause von Gruppen, Landschaften, Thieren, Maschinen, Industriegegenständen
in jedem Format, Vergrößerungen bis zur Lebensgröße, Reproduktionen und Co-
lorationen in Aquarell- und Anilinfarben, in möglichst vollkommener Weise zur
Vollendung zu bringen und dadurch das bisher genoßene Vertrauen auch fernhin
achtungsvoll

(1200-3)

Josef Saller, Photograph.



Wegen neu angekommener Thiere
und da auch eine Tigerin Junge
geworfen hat,

bleibt die

(1255-9)

Menagerie

noch bis nächsten Sonntag hier.

Ergebenst

Passog.

Angekommen grosse Partien Waren in Krains erster 27 kr.-Manufacturwarenhalle am Hauptplatz nächst dem Rathhause.

Wir machen einem geehrten p. t. Publicum bekannt, das folgende Waren gestern bei uns
angelangt und wir selbe unter stammend billigen Preisen nur noch kurze Zeit auf hiesigem Plage
feilbieten:

1000 Stück 1/4 3/4 rumburger Creasleinen von 25 fr. bis 27 fr.

500 Stück 1/4 3/4 Damast und Atlasgradl von 25 fr. bis 27 fr.

500 Stück Damasthandtücher von 25 fr., 27 fr. bis 30 fr.

500 Stück ungebleichte Handtücher von 18 fr., 22 fr. bis 27 fr.

1000 Stück 1/4 Kaffeetücher, rothe, gelbe, blaue von 80 fr. bis 1 fl.

500 Dugend Damastservietten von 3 fl. bis 4 fl. 50 fr.

500 Stück 1/4 1/2 Damast weiße Tischtücher von 2 fl. bis 3 fl. 25 fr.

1000 Ellen Cambrit, Percaline, Orford von 15 fr., 20 fr., 25 fr., 27 fr.

Leinentaschentücher das Duzend von 1 fl. angefangen bis 4 fl. 50 fr.

50 Stück russische Waschlappen für Herrenanzüge von 45 fr. bis 60 fr.

1000 Ellen brenner Schafwollwaren von 1 fl. 80 fr., 2 fl. bis 2 fl. 50 fr.

20 Stück schwarze Peruvienne und Dostin von 3 fl. bis 4 fl. 50 fr.

50 Kipsagarnituren, 2 Bettdecken, 1 Tischdecke von 12 fl. bis 15 fl.

25 Schafwollgarnituren von 10 fl. bis 12 fl.

Gänzlicher Ausverkauf aller am Lager befindlichen Kleiderstoffe von 18 fr., 22 fr. bis 25 fr.

Wir beehren uns hiemit, allen unsern bisherigen, sehr geehrten Kunden anzugeben, daß
von heute an, trotz unsern stammend billigen Preisen, jeder Käufer, welcher für einen Betrag von 50 fl.
kauft, 4% Kasseconto oder ein Duzend Kleinteile-Sachtücher gratis bekommt.

Als diesem im strengsten Sinne des Wortes entsprechend, laden wir ein hochgeehrtes p. t.
Publicum ergebenst ein, um sich von der Wahrheit selbst zu überzeugen, daß man das alles be-
kommt, wie es hier angegeben ist, aber wo? (1254-2)

Wo? Wo? Wo?

Am Hauptplatz Nr. 312,

bei **Ph. Grünspan & Comp.**

aus Wien und Graz.